

- Das meiste Wasser verbraucht die Industrie.
- ...?
- Die Leute kaufen Putzmittel, die keine Öko-Putzmittel sind. Überall kommt Kupfer und Zink über das Kanalnetz in die Städte. Viel zu viele Pestizide kommen ins Grundwasser.
- ...?
- Doch das Wasser ist besser geworden. Es hat sich durch Kläranlagen verbessert.

c. Was haben Sie aus den Antworten verstanden? Ist heutzutage das Wasser besser geworden?

d. Führen Sie Beispiele von Wasserverschmutzung an, die sie selbst beobachtet haben.

7 Umwelt und Prognosen.

a.  Lesen Sie, wie Umweltexperten die Zukunft unseres Planeten sehen.

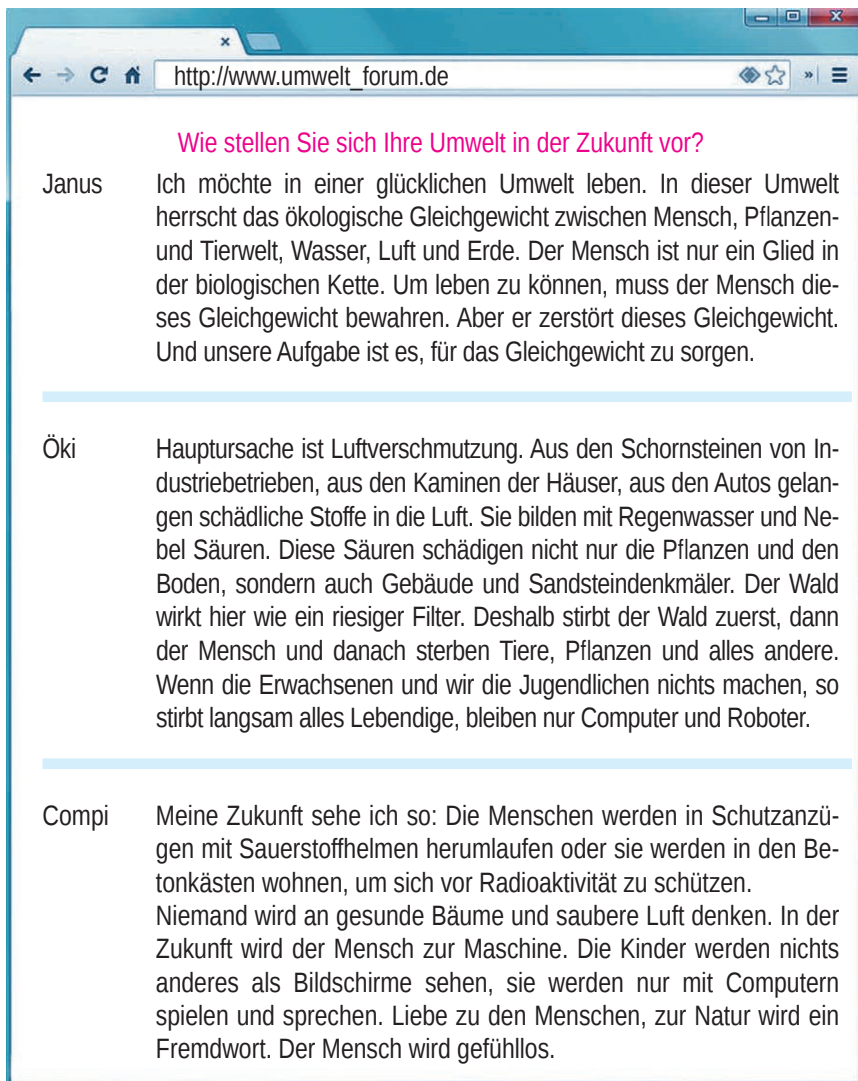
- Die Atmosphäre erwärmt sich weiter. Die Durchschnittstemperaturen steigen immer noch.
- Viele Pflanzen und Tiere sterben aus.
- Die Menschen werden in Harmonie und Freiheit leben.
- Die Industrie wird weiter Luft, Wasser und Boden vergiften.
- Die meisten Menschen werden hungern.
- Die Zahl der Naturkatastrophen wird größer.
- Der saure Regen zerstört Pflanzen und Wälder.
- In den Meeren wird es keine Fische geben.
- Urwälder verschwinden.
- Der Lebensraum von Tieren und Pflanzen wird immer kleiner.
- Die Wüsten werden sich vergrößern.
- Flüsse und Seen trocknen aus.
- Der Energieverbrauch wächst.
- Die Überschwemmungen nehmen zu.
- Die Vernichtung der Regenwälder verursacht weltweite Temperaturveränderungen.

b. Worüber informieren die Umweltexperten?

Beispiel: Die Umweltexperten informieren / berichten darüber, dass sich die Atmosphäre erwärmt.

c. Mit welchen Prognosen der Experten sind Sie (nicht) einverstanden?

d.  Prognosen der deutschen Jugendlichen. Lesen Sie und kommentieren Sie die Antworten der Jugendlichen auf die Frage im Forum.



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying http://www.umwelt_forum.de. The page content is as follows:

Wie stellen Sie sich Ihre Umwelt in der Zukunft vor?

Janus Ich möchte in einer glücklichen Umwelt leben. In dieser Umwelt herrscht das ökologische Gleichgewicht zwischen Mensch, Pflanzen- und Tierwelt, Wasser, Luft und Erde. Der Mensch ist nur ein Glied in der biologischen Kette. Um leben zu können, muss der Mensch dieses Gleichgewicht bewahren. Aber er zerstört dieses Gleichgewicht. Und unsere Aufgabe ist es, für das Gleichgewicht zu sorgen.

Öki Hauptursache ist Luftverschmutzung. Aus den Schornsteinen von Industriebetrieben, aus den Kaminen der Häuser, aus den Autos gelangen schädliche Stoffe in die Luft. Sie bilden mit Regenwasser und Nebel Säuren. Diese Säuren schädigen nicht nur die Pflanzen und den Boden, sondern auch Gebäude und Sandsteindenkmäler. Der Wald wirkt hier wie ein riesiger Filter. Deshalb stirbt der Wald zuerst, dann der Mensch und danach sterben Tiere, Pflanzen und alles andere. Wenn die Erwachsenen und wir die Jugendlichen nichts machen, so stirbt langsam alles Lebendige, bleiben nur Computer und Roboter.

Compi Meine Zukunft sehe ich so: Die Menschen werden in Schutzanzügen mit Sauerstoffhelmen herumlaufen oder sie werden in den Betonkästen wohnen, um sich vor Radioaktivität zu schützen. Niemand wird an gesunde Bäume und saubere Luft denken. In der Zukunft wird der Mensch zur Maschine. Die Kinder werden nichts anderes als Bildschirme sehen, sie werden nur mit Computern spielen und sprechen. Liebe zu den Menschen, zur Natur wird ein Fremdwort. Der Mensch wird gefühllos.

e. Warum sehen die Jugendlichen die Zukunft so schwarz? Ergänzen Sie Gründe.

Die Jugendlichen sehen die Zukunft so schwarz, weil ...

f. Ein Pessimist und ein Optimist machen auch ihre Prognosen. Wo spricht ein Pessimist? Und wo spricht ein Optimist? Ergänzen Sie die Sätze.

1. ...: Die Menschen werden auf anderen Planeten wohnen. Und unsere Erde wird sich von den Menschen erholen.
2. ...: Die ganze Industrie wird sich auf dem Mond befinden. Dort werden die Roboter die ganze Arbeit machen. Und unsere Erde wird blühen. Die Industrie wird den Mond verschmutzen.
3. ...: Ich denke nicht an die Zukunft, ich denke an die Gegenwart. Wir haben keine Zukunft. Unsere Erde ist krank. Der Wald stirbt aus. Wir haben keine zweite Erde.
4. ...: Der Mensch braucht mehr als das tägliche Brot. Er braucht Licht, Luft, Wasser. Er braucht Ruhe, eine schöne und gesunde Umwelt. Wie sieht diese Umwelt wirklich aus? Müll und Schmutz, kranke Flüsse, giftige Luft und Lärm, Lärm, Lärm.

g. Machen Sie Ihre Prognosen über die Zukunft. Sind Sie eher pessimistisch als optimistisch?

Redemittel

Ich bin pessimistischer als... / optimistischer als ...

Alles Lebendige ...

Ich bin ganz sicher /nicht ganz sicher, dass ...

In der Zukunft wird der Mensch ...

... nimmt zu.

Der Mensch zerstört ...

Das Gleichgewicht zwischen ... muss bewahrt werden.

8 Einstellungen nehmen.

a. Lesen Sie die Gedichte. Worum geht's in jedem Gedicht?

Menschen

Die Menschen lieben Blumen

und brechen sie.

Die Menschen lieben Bäume

und fällen sie.
Die Menschen lieben die Erde
und vernichten sie.
Deshalb habe ich Angst,
wenn jemand zu mir sagt:
„Ich liebe Dich“.

Melli aus Pähl

Schritt für Schritt

Die Sonne geht auf. Noch.
Der Mond geht auf. Noch.
Die Saaten gehen auf. Noch.
Unsere Augen gehen auf.
Endlich!

Hans Manz

* * *

Erst, wenn der letzte Baum gerodet,
der letzte Fluss vergiftet,
der letzte Fisch gefangen,
werdet ihr feststellen,
dass man Geld nicht essen kann!

Indianischer Spruch

b. Nehmen Sie Stellung dazu, was Sie erfahren haben.

Umweltschutz

Unsere Umwelt schützen.

a.  **Lesen Sie das Interview. Welche Probleme haben den Reporter interessiert?**

Reporter: Ob groß oder klein, schwarz oder weiß – wir leben alle auf derselben Erde. Doch sie gehört nicht uns allein. Wir haben sie – nach einer alten Weisheit der Indianer – nur von unseren Kindern geliehen. Wir „klugen“ Menschen verschmutzen, vergiften, verseuchen die Erde. Wir haben keine zweite Erde. Wir müssen sie schützen.